

Stellungnahme des Büros der niederösterreichischen Landesrätin für Gesundheit,
Mag. Karin Scheele

Eingelangt am 11. November 2009

Bezugnehmend auf die Anfrage der Österreichischen Diabetes Gesellschaft vom 19. Oktober 2009 wird folgendes mitgeteilt:

Im Bereich der Vorsorge werden Programme angeboten die über die Lebensstilfaktoren Ernährung und Bewegung helfen sollen Risikofaktoren wie Übergewicht zu minimieren, diese werden teils bereits im Schulalter begonnen zB 'Gesunde Schule', 'Durch Dick und Dünn'. Für Erwachsene wird das Programm 'Vorsorge Aktiv' angeboten. Genauere Informationen zu diesen erhalten Sie über www.gesundesnoe.at.

Es gibt weiters einen gut ausgebauten ambulanten Bereich, der im 1. Halbjahr 2009 12.641 Patienten betreut hat, 4 Kliniken sind mit speziellen Diabetes Ambulanzen ausgestattet diese sind in Horn, Klosterneuburg, Wiener Neustadt und Hollabrunn zu finden, alle anderen Kliniken betreuen über die Internen Abteilungen Diabetes Patienten, es sind dies 18. Die Anzahl der ambulant durchgeführten Diabetiker-Schulungen belief sich im 1. Halbjahr 2009 auf 7.825.

Weiters läuft ein Reformpoolprojekt der nö. Gesundheitsplattform 'Disease Management Programm Diabetes Mellitus Typ II - Therapie Aktiv' welches im niedergelassenen Bereich DM 2 Patienten eine strukturierte Betreuung durch den Arzt, als auch mehr Wissen über die Krankheit verschaffen soll. Seit 1.4.2009 wird dieses 'Disease Management Programm' flächendeckend in ganz NÖ angeboten. Mit Stand 1.9.2009 waren 2.638 Patienten in das Projekt eingeschrieben.

Schließlich kann Niederösterreich auch im Bereich der Rehabilitation auf drei Zentren zurückgreifen, die im Bereich der Stoffwechselerkrankungen tätig sind, Alland, Baden und Harbach.

Das Land NÖ bemüht sich konsequent durch den Ausbau der Versorgung in allen Bereichen (Vorsorge, Akutversorgung, Rehabilitation) die Situation der Menschen mit Diabetes mellitus zu verbessern und unterstützt daher auch Forderungen und Wünsche der österreichischen Diabetes Gesellschaft in der vorliegenden Form, verweist aber aufgrund der Zuständigkeit auf die jeweiligen verantwortlichen Institutionen.